

10 PUNKTE FÜR NORDERSTEDT

Kommunalwahl
am 6. Mai 2018

CO₂ frei bis 2030

Bezahlbarer Wohnraum

Mehr Lebensqualität
durch Lärminderung

Wohnortnahe Versorgung

Biologische Vielfalt
erhalten und fördern

Ökologische und nachhaltige Haushaltspolitik

Gute Bildung in
jedem Lebensalter

Digitalisierung in Schulen und
Verwaltung forcieren

Über Stadtgrenzen hinaus
denken und handeln

Vorrang für Fußgänger/Fahrrad/ÖPNV



Kommunalwahl 2018 – Wahlprogramm

Präambel	4
Verkehr.....	6
Natur und Umwelt	8
Energie	10
Bildung in jedem Lebensalter	12
Soziales Miteinander	16
Wirtschaft, Verwaltung und Finanzen	18
Vernetzung	19
Impressum	23



Präambel

Seit 2013 wird in der Norderstedter Stadtvertretung wieder grüne Politik von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vertreten.

Die meisten unserer Ziele aus dem letzten Wahlprogramm konnten wir in der letzten Wahlperiode anstoßen oder umsetzen:

- **Priorisierung des Fahrradverkehrs** durch massive Erhöhung der Haushaltsmittel
- **Bau des Fahrradparkhauses** in Norderstedt Mitte
- Bessere **Vernetzung mit Hamburg** (Fahrradschnellweg und HVV)
- Sonderprogramm für **zusätzliche Fluglärmschutzmaßnahmen**
- **Verringerung der Lärmemissionen** sowie gleichzeitig eine **Vergrößerung der Sicherheit im Straßenverkehr** durch zusätzliche Ampeln, Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie Querungshilfen für Fußgänger und Radfahrer an kritischen Stellen wie z.B. der Schleswig-Holstein-Straße
- **Wiedereinführung der Baumschutzsatzung** zur Verbesserung der Luft- und Lebensqualität
- **Verzicht auf Glyphosat** durch das Betriebsamt auf öffentlichen Flächen
- Kampagne zur **Verringerung von Plastikmüll**
- **Gesunde Ernährung in Kitas und Schulen**

-
- **Bessere Vergütung der Kindertagespflege** (Tagesmütter und -väter) nach Qualifikation
 - Neues **Gesamtkonzept der Offenen Kinder- und Jugendarbeit**
 - **Paritätische Besetzung der Aufsichtsräte** in städtischen Unternehmen
 - Einstieg in die **Digitalisierung in Schulen** und im öffentlichen Raum
 - Ein eigenes **Hospiz in Norderstedt**
 - Mindestens **30 % geförderter Wohnungsbau** bei Neubaugebieten
 - Durchsetzung hoher ökologischer Baustandards bei Neubauten

Genauso engagiert wollen wir auch nach der kommenden Kommunalwahl weitermachen.

Mit **Deiner und Ihrer Unterstützung am 6. Mai 2018** bekommen wir das nötige Gewicht in der Stadtvertretung, um unsere gemeinsamen Ideen auch in die Politik vor Ort zu tragen und sie mit der nötigen Mehrheit so umzusetzen, dass **Norderstedt noch lebenswerter** wird.

Verkehr

Ein Umdenken in der Norderstedter Verkehrspolitik ist unabdingbar. Am Knotenpunkt Ochsenzoll werden durchgehend die Grenzwerte für saubere und gesunde Luft überschritten. Das geht so nicht weiter! Daher setzen wir auf Vorrang für ÖPNV, Rad- und Fußverkehr.

Die **Nutzung des ÖPNV** wird gestärkt durch:

- Verbesserung der Taktzeiten bei Bus und Bahn
- Optimierung der Anschlüsse von Bus und Bahn
- Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten u. a. durch den Einsatz von Kleinbussen
- Ausbau von P+R besonders am Stadtrand
- Verlängerung der U1
- Verbesserte Fahrradmitnahme im ÖPNV
- Norderstedt Ticket HVV
- Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung

Der **Fuß- und Radverkehr** wird gestärkt durch:

- Ausbau der Velorouten und deren Vernetzung mit den umliegenden Gemeinden
- Radfahrstreifen auf der Fahrbahn und Aufstellflächen vor Ampeln
- Ausbau des Fahrradverleihsystems

- Weiterer Ausbau von Fahrradabstellanlagen ohne „Felgenkiller“
- Barrierefreier Aus- und Umbau von Fuß- und Radwegen
- Fahrradparkhaus durch gestaffelte Tarife attraktiver machen
- Servicestationen für Fahrräder zum Laden, Aufpumpen, etc.

Dort **wo Autos fahren und Menschen leben**, setzen wir auf:

- Shared-Space
- Ausweitung von Tempo 30-Zonen
- Car-Sharing insbesondere in Neubaugebieten und überregional
- LKW-Routen außerhalb der Innenstadt
- Stärkung der E-Mobilität

Fluglärm belastet uns in Norderstedt! Wir setzen uns ein für:

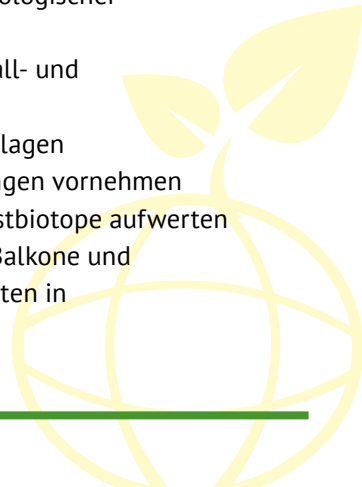
- Die Einhaltung des Nachtflugverbotes
- Spürbare Strafen bei Nichteinhaltung
- Keine Flachstarts
- Keine Kitas, Schulen und Altenheime in Lärmschutzzonen
- Eingeschränkte Verdichtung von Wohnbebauung in Lärmschutzzonen

Natur und Umwelt

Natur- und Umweltschutz sind die Grundvoraussetzungen für eine lebenswerte Stadt. Wir wertschätzen und unterstützen Initiativen von Bürgerinnen und Bürgern, örtlichen Natur- und Umweltschutzverbänden. Diese Verantwortung gemeinsam wahr zu nehmen, ist auch im Hinblick auf die Zukunft unserer Kinder von immenser Bedeutung und hat Vorbildfunktion!

Folgende **Ziele** sind dabei **für unsere kommunalpolitische Arbeit** handlungsleitend:

- Ökologische Flächenbewirtschaftung und Grünplanung bei jeder städtebaulichen Entscheidung
- Intensivierung der Maßnahmen zum Schutz biologischer Artenvielfalt
- Aufforstung als natürlicher Schutz gegen Schall- und Feinstaubbelastungen
- Pflegekonzepte für Straßenbäume und Parkanlagen weiterentwickeln, wo möglich, Neuanpflanzungen vornehmen
- Das Straßenbegleitgrün als ökologische Kleinstbiotope aufwerten
- Gemeinsam Gärten, Häuserfassaden, Dächer, Balkone und das Gelände von Schulen und Kindertagesstätten in Naturparadiese verwandeln



-
- Die Luftbelastung (u. a. CO₂, Stickoxide, Feinstaub, Ozon) weit unter die Grenzwerte reduzieren
 - Eigene Messstationen und Veröffentlichung der Daten
 - Den Lärmaktionsplan der Stadt zügig umsetzen
 - Elektrifizierung der AKN-Strecke
 - Reduzierung des Verpackungs- und Plastikmülls
 - Behutsame Verdichtung bestehender Baugebiete vor Neuausweisung
 - Neubaugebiete ökologisch ausrichten und an den ÖPNV anbinden
 - Global denken, lokal handeln!



Energie

Unser Ziel: ein CO₂-neutrales Norderstedt vor dem Jahr 2030!

Wir begreifen die **Energiewende als Verpflichtung und Chance** für Norderstedt. Wir setzen auf innovative Lösungen zur Erhöhung des Anteils regenerativer Energien. Dies wollen wir gemeinsam mit den Stadtwerken vorantreiben. Dazu soll in Zukunftstechnologien investiert werden, um die Energie- und Datennetze intelligent zu machen (smart grid) und auf intelligente Abnehmer (smart home) vorbereitet zu sein.

Die aktuelle Priorität auf Blockheizkraftwerke (BHKW) ist den zukünftigen wirtschaftlichen und energetischen Rahmenbedingungen anzupassen. Unser Ziel ist es, lokal grünen Strom und Wärme in den BHKWs zu erzeugen, dafür setzen wir auf neue Technologien wie zum Beispiel „Power to Gas“.

Der übrige Strommix soll bis 2020 vollständig auf erneuerbare Energien umgestellt werden.

Wir forcieren, dass **für alle städtischen Einrichtungen ökologische Fußabdrücke** für CO₂, Wasser und Flächenverbrauch ermittelt werden. Dies ist ein wichtiger erster Schritt zu nachhaltigem Bewusstsein und Handeln. Die CO₂-Kompensation muss auf ökologisch und sozial vorbildliche Projekte gerichtet werden.

Wir setzen uns dafür ein, dass alle kommunalen Fahrzeuge auf umweltfreundliche Antriebsarten umgestellt werden.

Wir unterstützen das Engagement der Stadtwerke in Schulen mit Projekten wie Energieforscher oder „Klasse im Grünen“ zur Förderung der Nachhaltigkeit.





Bildung in jedem Lebensalter

Für uns sind alle Bildungseinrichtungen wesentliche Akteure der Stadtteile. Sie sind vernetzt mit öffentlichen und gesellschaftlichen Angeboten ihres Umfeldes und werden so zu Treffpunkten und Anlaufstellen für vielfältige Aktivitäten und Besucher.

Krippen- und Kitaalter

Wir werden uns dafür engagieren, dass ausreichend Krippen-, Kita- und Tagespflegeplätze vorhanden sind. Eine Vielfalt an Betreuungsangeboten ist uns wichtig und bietet Eltern eine Wahlmöglichkeit bei ihrer Entscheidung.

Die Ausbildung zur Erzieherin und zum Erzieher wollen wir in Norderstedt ansiedeln. Wir machen uns auf Landes- und Bundesebene für eine bezahlte Aus- und Weiterbildung stark.

Grundschulalter

Wir unterstützen und fördern den eingeschlagenen Weg, dass alle Grundschulen sich zu Offenen Ganztagsgrundschulen entwickeln. Das Modell der Ganztagsgrundschulen bietet gute Lernbedingungen besonders für Kinder aus bildungsfernen Familien und Familien mit Migrationshintergrund. Innerhalb der Stadt und auf Landesebene machen wir uns dafür stark, dass ein Teil der Schulen als gebundene Ganztagsgrundschule angeboten wird. Die gute Zusammenarbeit mit Sportvereinen, Musikschulen sowie anderen Vereinen und engagierten Norderstedterinnen und Norderstedtern wollen wir auch weiterhin in die Arbeit an den Ganztagschulen einbeziehen. Wir wirken darauf hin, dass Gesundheitsförderung und Umwelterziehung kindgerecht vermittelt werden.

Weiterführende Schulen

Wir setzen auf beide Schulformen in jedem Stadtteil: Gemeinschaftsschule und Gymnasium. Uns ist es wichtig, dass das Schulsystem durchlässig ist und die verschiedenen Schulformen kooperativ zusammen arbeiten. Auch in den weiterführenden Schulen ist es unser Ziel, die Nachmittagsbetreuung weiter

auszubauen. Wir setzen uns für eine aktiv begleitende Schulsozialarbeit ein. Im Umfeld der Schulen soll die Offene Jugendarbeit Raum- und Freizeitangebote anbieten.

Digitalisierung der Schulen

Die Digitalisierung der Schulen mit WLAN und Endgeräten wird vorangetrieben und in enger Kooperation mit dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) durchgeführt. Entscheidend ist dabei nicht nur die technische Ausstattung, sondern vor allem die Entwicklung neuer Arbeitsweisen. Die Lehrkräfte sollen befähigt werden, neue Medien in die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern zu integrieren und junge Menschen zu einem sicheren und kritischen Umgang mit Medien zu befähigen, um sie auf die zukünftigen Anforderungen vorzubereiten.

Lebenslanges Lernen

Wir machen uns dafür stark, Volkshochschule und Büchereien als Orte niedrigschwelliger Zugangs zu Informationen, Austausch von Meinungen und Erfahrungen zu gestalten. Sie bieten individuelle, selbstgesteuerte Lernangebote für alle Bürgerinnen und Bürger, jeder Alters- und Sozialstruktur.

Das bedeutet, wir setzen uns ein für:

- Das Bildungshaus in Garstedt
- Wohnortnahe Versorgung im Stadtteil
- Bürgerfreundliche Öffnungszeiten
- Barrierefreie Räume mit hoher Aufenthaltsqualität für unterschiedliche Nutzung z.B. kulturelle Veranstaltungen, Bürgertreffs und Orte zum Forschen und Lernen
- Kontinuierliche Fortbildung des Personals zu Lernbegleiterinnen und Lernbegleitern
- Die Schnittstellen zu den Akteuren im Sozialraum wie Verwaltung, Schulen und Vereinen wollen wir verstärken und Angebote weiter verflechten.

(K)ein Museum

Wir fordern ein Konzept, das den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt ihre Vernetzung in **Geschichte und Gegenwart** illustriert:

- Digital gestützte Entdeckungstouren durch die Stadt
- Wirtschaftliche Vernetzung innerhalb und außerhalb der Stadt sichtbar machen
- Infrastruktur der Stadt anschaulich machen.

Soziales Miteinander

Geflüchtete / Migrantinnen und Migranten in der Stadt

Wir bekennen uns zu Offenheit und Toleranz gegenüber Menschen anderer Herkunft und aus Krisengebieten. Wir unterstützen das Engagement der Verwaltung, Vereine und des Ehrenamtes bei der Integration der Geflüchteten. Wir wirken darauf hin, Sprechstunden für in Norderstedt lebende Migrantinnen und Migranten einzurichten. Idealerweise mit einer Außenstelle der Ausländerbehörde. Das ist ein erster Schritt auf dem Weg zur Willkommensbehörde, die damit auch ein aktives Element echter Integrationsarbeit wird.

Bezahlbarer Wohnraum

Norderstedt braucht mehr und bezahlbaren Wohnraum. Insbesondere muss der Anteil von öffentlich gefördertem Wohnraum weiter ausgebaut werden.

Wir streben an:

- Valide Bedarfsplanung
- Erstellung eines Handlungskonzeptes für den Wohnungsbau
- Bündelung des Knowhows aller relevanten Akteure: Stadt Norderstedt, Wohnungswirtschaft, Private

-
- Mehrfamilienhäuser statt Flächenverbrauch und -versiegelung durch Einfamilienhäuser
 - Einbindung der Norderstedter Arbeitgeber in ein Handlungskonzept Wohnungsbau
 - Förderung generationsübergreifender Wohn- und Lebensideen
 - Unterstützung genossenschaftlicher Wohnbauprojekte
 - Anreiz- und Unterstützungssysteme zum Wohnungstausch schaffen

Leben im Alter

In enger Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Norderstedt (NeNo) und dem Seniorenbeirat entwickeln wir Begegnungsstätten weiter, um soziale Kontakte und Teilhabe am sozialen Leben zu stärken.

Jugend

Wir binden junge Menschen über den Kinder- und Jugendbeirat, Schülervertretungen, Vereine und direkte Anregungen in Politik ein. Wir stärken Kinder- und Jugendarbeit an den Orten, wo diese sich aufhalten. Wir setzen uns dafür ein, Räume zur Verfügung zu stellen, in denen sich Jugendliche selbst organisiert treffen können.

Informationen und Veranstaltungsangebote für Jugendliche müssen einen wichtigen Teil des digitalen Auftritts der Stadt darstellen.

Wirtschaft, Verwaltung und Finanzen

Wir setzen uns für eine **ökologische und nachhaltige Finanzpolitik** in der Stadt ein. Wir begrüßen die **Neuansiedlung von Unternehmen** in der Stadt, achten auf **Nachhaltigkeit und Nutzen für die Stadt und ihre Bürger**.

Wir **investieren in Schulen, Kitas und die Infrastruktur** und machen die Stadt attraktiv für junge Familien. So sichern wir die Zukunft der Stadt.

Konkrete **Forderungen** sind:

- Revitalisierung von Gewerbegebieten statt Neubauten auf der grünen Wiese
- Kontinuierliche Optimierung der Verwaltungsprozesse
- Einhaltung von Umweltverträglichkeit und Sozialstandards bei allen Beschaffungen der Kommune
- Ausbau der Internetpräsenz der Stadt
- Barrierefreie digitale Erledigung von Behördengängen von der An-oder Ummeldung bis zum Antrag auf einen Kitaplatz.

Vernetzung

Norderstedt ist ein entscheidender Akteur in der Metropolregion Hamburg. Wir setzen uns für eine **engere Kooperation** mit der Stadt Hamburg, dem Kreis Segeberg und dem Land Schleswig-Holstein ein, um folgende Themen zum gegenseitigen Nutzen besser ausgestalten zu können:

- Kinderbetreuung
- Zusammenarbeit mit Fachhochschulen, z. B. im sozialpädagogischen Bereich
- Gastschulabkommen
- Kultur
- Mobilität (z. B. Carsharing, Fahrradleihsysteme)
- Fluglärmschutz

Besonders beim Fluglärmschutz unterstützen wir die Aktivitäten der schleswig-holsteinischen Landesregierung, nächtliche Lärmpausen am Flughafen Hamburg konsequent einzuhalten, zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger in den Einflugschneisen über Norderstedt.

In der engeren Zusammenarbeit mit den angrenzenden Städten und Gemeinden sehen wir viele Vorteile. Radwege, Busse, Bahnen und Straßen enden nicht an Norderstedts Stadtgrenzen. Interkommunale Abstimmung

und Planung steigern die Angebotsvielfalt für alle Bürgerinnen und Bürger. Viele Entscheidungen, die im Kreis Segeberg getroffen werden, sind auch für Norderstedt bindend. Daher werden wir den regelmäßigen Austausch mit unseren grünen Abgeordneten in Segeberg verstärken und vertiefen.

Unsere grünen Kontakte in Kiel helfen uns, Themen wie u.a. die kommunale Finanzierung, Mobilität und Bildung in der Landesregierung zu platzieren und weiter zu entwickeln.

Mit Deiner und Ihrer Unterstützung am 6. Mai 2018 bekommen wir das nötige Gewicht in der Stadtvertretung, um unsere gemeinsamen Ideen auch in die Politik vor Ort zu tragen und sie mit der nötigen Mehrheit so umzusetzen, dass Norderstedt noch lebenswerter wird.

KLAR • GRÜN • MACHEN



Notizen

Impressum



Bündnis 90/Die Grünen
Ortsverband Norderstedt
Marc-Christopher Muckelberg (Vorstand)
Rembrandtweg 26
22846 Norderstedt
info@gruene-norderstedt.de
www.gruene-norderstedt.de
 #greenorderstedt
 <https://www.facebook.com/gruenenorderstedt/>

V.i.S.d.P.: Marc-Christopher Muckelberg, Am Ochsenzoll 147, 22851 Norderstedt, Tel.: 0151/25332270
Bildnachweise: S. 9, 11 pexels.com; S. 12 pixabay.com; S. 2, 21 B/90 Die Grünen
Satz & Layout: designmeetsmotion.com
Auf 100% Recyclingpapier und klimaneutral gedruckt bei Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG, Andechs.

